

Inhalt

Dank	9
Einleitung	11
I. Theoretische Grundlegung	21
1. Begriffe und Theorien von Latenz	21
1.1 Etymologie und Überblick zur Latenz	21
1.2 Gumbrecht: Latenz als Unbehagen ohne Begriffe	34
2. Schreiben und Erzählen von Extremerfahrungen	39
2.1 Forschungsüberblick und Aspekte der Gedächtnisforschung	39
2.2 Biopolitische Überlegungen zu Figuren der Schwelle bei Agamben, Arendt und R. Esposito	43
2.3 Die Larve als Latenzfigur bei Primo Levi	58
2.4 Exkurs: Cioran und die ›Komödie der Wiedererweckung‹	63
II. Historischer und politischer Kontext	67
1. Italien im Ersten und Zweiten Weltkrieg	67
2. Die Lazarus-Metapher in der italienischen Faschismusdebatte (E. Gentile, Gori, Treves, Gramsci)	71
III. Literaturwissenschaftliche Textanalysen	79
1. Ausgehendes <i>Ottocento</i> und Jahrhundertwende	79
1.1 D'Annunzios ambivalente Umwertung der christlichen Lazarus-Figur	79
1.2 Lazarus als Sozial- und Religionskritik in der Lyrik von Guerrini, Rapisardi, Camerana und Satta	92

2. Erster Weltkrieg und Zwischenkriegszeit	107
2.1 Auferstehungsmythen im italienischen Drama der Zwischenkriegszeit bei Borgese, Gallian und Pirandello	107
2.2 Lazarus als Auseinandersetzung mit Leben, Krieg und Tod in der Prosa von Boine, Rebora und Govoni	130
3. Übergang und Nachkriegszeit	146
3.1 Lazarus zwischen Erinnerung und Verdrängung in der Nachkriegslyrik Italiens (Negri, Quasimodo, Montale, dell'Arco, Guidacci, Ungaretti, Sereni) ..	146
3.2 Lazarus als Moralisierung und Satire bei Malaparte und Fo	174
3.3 Lazarus und die Wiederkehr des Verdrängten bei Silone und Moravia	190
Zusammenfassung	211
Literaturverzeichnis	229
Primärliteratur	229
Lyrik	229
Drama	231
Prosa und Literaturtheorie	231
Theorie und Sekundärliteratur	234